

ev!



„Jeder Frühling trägt
den Zauber eines
Anfangs in sich.“

Monika Minder

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Der erste Vers des Psalms 22 ist vielleicht der bekannteste Vers der ganzen Bibel, sicherlich aber einer der bekanntesten Sätze der Passionsgeschichte. Jesus schreit ihn am Kreuz geradezu heraus - und mit den Worten all seine unausgesprochenen Schmerzen, Ängste und Zweifel. Damit ist er eine Herausforderung für viele Christen.

Ängste und Schmerzen - ja, das kennt man. Das haben wir alle. Das darf auch jeder haben. Aber Zweifel? Darf Jesus zweifeln, er, der Sohn Gottes?

Auf einer sehr frommen Website finde ich den Satz, man müsse aktiv gegen den Zweifel vorgehen, sonst entfalte er - wie der Rost - seine zerstörerische Wirkung. Und das beste Heilmittel gegen den Zweifel sei es, sich in schlichtem Vertrauen auf die Aussagen der Bibel zu stützen. Das ist sicherlich nicht ganz falsch. Denn wenn mir nur noch Zweifel bleiben, dann stehe ich bald vor dem Nichts - nicht nur im Glauben, sondern auch im Leben. Wer nur zweifelt, verliert sein Vertrauen in Gott und die Menschen. Ohne ein Grundvertrauen aber lebt es sich schlecht.

Und doch stößt mir die Grundtendenz dieser Aussage negativ auf. Denn wenn aller Zweifel immer in fester Glaubensgewissheit münden muss, um akzeptabel zu sein, dann werde ich als zweifelnder Mensch gar nicht mehr ernst genommen. Dann

ist mein Zweifel nicht mehr Ausdruck meiner ernsthaften Suche nach Gott, nach mir selbst und meinem Glauben, sondern nur noch Zerstörung.

Denn dann stellt mich jeder Zweifel sofort außerhalb der Gemeinschaft der Gläubigen und gibt mir das Gefühl, nicht mehr dazu zu passen. Aus dem Rahmen zu fallen. Deshalb ist mir der Vers des Psalm an dieser Stelle des Evangeliums so wichtig - weil in ihm Glauben und Zweifel, Angst und Hoffnung, Leben und Tod zusammenfallen. Und ich sehe: das ist nicht nur mein Problem. Sondern das aller Menschen - selbst wenn sie in so unmittelbarer Gottverbundenheit und Glaubensstärke leben wie Jesus das getan hat.

Das baut mich auf und stärkt mich. Ich muss nicht mehr an mir verzweifeln. Mein Glaube muss nicht sterben, weil mich Zweifel überkommt. Ich stecke nicht im ewigen Karfreitag fest. Sondern die Verheißung neuen Lebens gilt auch für mich - trotz meiner Zweifel. Weil Gott mir auch dann noch nahe ist - so, wie es am Ende von Psalm 22 heißt:

„Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen, und sein Antlitz nicht vor ihm verborgen; und da er zu ihm schrie, hörte er's.“ (Ps 22, 25).

Amen.

Stephanie Wegner

Inhalt

01 Angedacht

02 Editorial

03 Gruppen und Kreise

07 Auf einen Blick

08 Kinder und Jugendseite

12 Aus den Kindergärten

13 Freud und Leid

14 Anmeldung Jungschafreizeit

Editorial



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

als wir das Frühlingsheft im letzten Jahr herausgebracht haben, hätte sich niemand von uns träumen lassen, wie sehr sich in diesem einen Jahr unser Leben verändert hat: Mitmenschen nur noch mit Maske sehen, seit fast einem Jahr keinen freien Schulunterricht mehr, Gottesdienste ohne Gesang und fast völliges Kontaktverbot im privaten Umfeld.

Trotz allem haben wir gelernt, mit der Pandemie umzugehen - das zeigt dieses Heft und das zeigen unsere Aktivitäten in der Gemeinde. Weder Corona noch der Lockdown haben es geschafft, uns die Hoffnung zu rauben - eine für die kommende Passions- und Osterzeit mutmachende Erkenntnis.

So ist unser Heft voller Lebenszeichen: Briefe aus den Gruppen und Kreisen, Bilder unserer Jugend und Berichte aus dem Kindergarten zeigen das ebenso wie Rainer Langes Ausführungen zu unserer Kirchenorgel. In jedem Artikel finden sich neue unbekannte Aspekte unseres Lebens und Vorboten eines Neuanfangs.

Zusätzlich haben wir eine Osterbeilage eingelegt - zur Ergänzung des Osterfestes oder zum Selbermachen.

Wir wünschen Ihnen beim Lesen viel Vergnügen und den einen oder anderen (vor-) österlichen Lichtschimmer.

Herzliche Grüße
Ihr Redaktionsteam

Monatsspruch
MÄRZ
2021

» Jesus
antwortete:

Ich sage euch: Wenn
diese **schweigen**
werden, so werden die
Steine schreien.

LUKAS 19,40



Gruppen und Kreise

„Es wird langsam mal wieder Zeit

dass wir uns wieder treffen können“, mit diesen Worten begrüßte mich die Organisatorin Gertrud Gegenwarth am Telefon, als ich nach dem Handarbeitskreis fragte.

Ja, das gemeinsame Werkeln, ob nun stricken, häkeln oder basteln, die gemeinsame Zeit und die Unterhaltung, das fehlt allen schon sehr. „Wir warten sehnsüchtig, darauf uns wieder treffen zu dürfen. Nur einmal im Monat, aber immerhin.“ Sobald es erlaubt ist, wird es den Handarbeitskreis am 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße wieder geben. Ganz sicher!

Für den Handarbeitskreis
Heidi Lutz



Kaminrunde

Die Kaminrunde besteht nun seit bald zwei Jahren und trifft sich normalerweise einmal im Monat im Gemeindehaus an der Hauptstraße. Gerne bei einem kühlen Getränk im Gewölbekeller. Wir besprechen Themen von allgemeinem Interesse, die sich aus den Ideen und Vorschlägen der Teilnehmer ergeben. Ein Bezug zu Glauben und Kirche ist dabei nicht zwingend (aber natürlich auch nicht ausgeschlossen). Wir haben uns z.B. schon mit der Freiheit des Willens, der Bedeutung alttestamentarischer Texte für die Gegenwart, dem Klimawandel oder dem politischen Islam als Herausforderung für Christen beschäftigt. Leider sind unsere Treffen derzeit wegen der Corona-Pandemie ausgesetzt, wie fast alle anderen Gemeindeaktivitäten auch, aber wir hoffen natürlich, dass wir bald wieder zusammenkommen können. Wenn Sie Interesse haben oder selbst Themenvorschläge einbringen wollen, können sich gerne melden unter der Email Adresse: lars.wegner@gmx.net oder im Pfarrbüro.

Wir freuen uns schon auf Ihre Resonanz!
Lars Wegner

Ein herzliches Hallo an alle Mitspielerinnen und Mitspieler!

Leider hat uns das Corona Virus für das vergangene Jahr stillgelegt. Aber mir fehlt das Zusammensein, das gemeinsame Lachen, Grübeln und auch das Ratschen schon sehr. Da wir uns beim Würfeln, Memory oder den anderen Brettspielen doch sehr nahe kommen würden, habe ich zwei Frage-und-Antwort Spiele besorgt. Da können wir dann auch die Abstände besser einhalten. Bei dem einen Spiel sollte man etwas um die Ecken denken um die richtig zu antworten. Da haben wir dann auch was zum Lachen.

Vielleicht habt Ihr ja Lust dazu. Ich bin auch für Vorschläge von Eurer Seite offen, um Neues umzusetzen. Ich würde mich freuen Euch (hoffentlich) im April wieder zusehen.

Gerne dürft Ihr Euch bei mir melden Tel.0170/2738885 oder im Pfarrbüro, wenn es klappt. Bleibt gesund und auf bald
Renate Dreßler



Gruppen und Kreise

Hallo liebe Singvögel der Gruppen Offenes Singen und Zwischentöne,

ja, wir warten alle schon ungeduldig, dass wir uns bald wieder treffen können, um wieder gemeinsam zu singen und zu plaudern.

Bis dahin heißt es noch etwas durchzuhalten. Wir könnten uns dann evtl. zuerst im Freien zum Singen treffen, das müssen wir dann sehen. Auf alle Fälle können wir uns schon auf diese Zeit freuen und Ihr könnt Euch schon mal eine Wunschliste an Liedern überlegen, die wir dann gemeinsam singen können.

Ich freue mich auf Euch alle und auf die Zeit die vor uns liegt.

Herzlichst
Eure Hiltrud Jagodics



Wir wollen wieder gemeinsam lachen!

Sobald wir uns wieder treffen dürfen, kommen wir zusammen. Ich weiß von einigen Frauen, dass sie schon ungeduldig darauf warten.

Wir, das sind Frauen, die gerne lachen, stricken, häkeln, sticken und natürlich Geschichten aus unserem Leben und aus Kreuzwertheim erzählen. Ich bin mir sicher, es gibt eine ganze Menge zu erzählen.

Der lange Winter hat bestimmt viele kreativ sein lassen. Bringt Eure „Werke“ mit, damit wir sie bestaunen können und erfahren wie Ihr es gemacht habt. Auch Anregungen aus Literatur werden bestimmt mit großem Interesse angenommen. Vielleicht kommt ja auch unsere „Wollfrau“ mit ihrem großen Fundus an Wolle und Garnen vorbei; indem wir dann stöbern und ganz günstig Wolle erwerben können.

Klingt das interessant für Dich oder möchtest Du etwas Neues erfahren oder lernen? Dann schau in die Veröffentlichungen der Gemeinde, dort findest Du den hoffentlich bald nächsten Termin zum „Woll- und Plaudertreff“.

Elke Linke, Februar 2021



Konfirmation verschiebt sich!

Die Konfirmation findet voraussichtlich (!) am 13. Juni 2021 statt.

Lorena Bendl,
Danica Brömer,
Leni Liebl,
Dennis Lusky,
Joey Moore,
Janne Reinhardt,
Tessa Schulz,
Helena Wegner

Jubelkonfirmationen

Der Termin für die Jubelkonfirmation bleibt erst einmal beim Sonntag Jubilate, 25. April 2021. Der Termin wäre dann für die Jubelkonfirmandinnen und Konfirmanden vom letzten Jahr und von diesem Jahr. Das sind alle, deren Konfirmation in den Jahren 1970, 1971, 1960, 1961, 1955, 1956, 1950, 1951 usw. war. Wir bitten die betreffenden Jubelkonfirmanden sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen, damit wir den Gottesdienst entsprechend vorbereiten können.

Ob es klappt, können wir zum momentanen Zeitpunkt auch nicht sagen. Einen Ausweichtermin würden wir dann gemeinsam mit Ihnen in den Sommer oder Herbst legen.

Gruppen und Kreise

Liebe Gemeinde,



nur selten lesen Sie von mir etwas im Gemeindebrief. Fast habe ich ein schlechtes Gewissen, denn eigentlich hätte ich hin und wieder schon etwas Wissenswertes mitzuteilen gewusst. Aber hören können Sie mich fast jeden Sonntag an unserer schönen Kreuzwertheimer Orgel, jeweils „in Zusammenarbeit“ mit berühmten Komponisten bis hin zu dem genialen Johann Sebastian Bach, der für viele - auch für mich - die Krönung der Kompositionskunst darstellt. Man denke nicht nur an Orgelmusik, sondern an das Weihnachtsoratorium, die Matthäuspassion und die genialen Trompetenoberstimmen zu den unnachahmlichen Chorsätzen, von denen wir hoffentlich und sicherlich auch in Kreuzwertheim wieder einiges singen



Die Prospekt Pfeifen unserer Kreuzwertheimer Orgel sind ca. 280 Jahre alt.

und spielen können, wenn es wieder möglich sein wird.

In diesem Jahr ist es an der Zeit, sich bewusst zu machen, dass die Orgel in ganz besonderer Weise geehrt wird: 2021 wurde auf Initiative des Deutschen Musikkongresses zum „Jahr der Orgel“ erklärt. Nach der UNESCO-Erklärung der Orgelmusik und des Orgelbaus zum „Immateriellen Kulturerbe“ im Jahr 2017 bietet das Jahr 2021 besonders intensive Gelegenheiten, sich mit Orgelmusik zu beschäftigen. Und das nicht nur auf CD oder in Funk und Fernsehen, sondern jeden Sonntag live und vor Ort.

Zwar ist letztendlich „nur“ ein kleines Virus dafür verantwortlich, dass man in unseren Kreuzwertheimer Gottesdiensten Orgelmusik in nie gekannter Menge Sonntag für Sonntag hören kann. „Muss“ will ich nicht schreiben, denn das Kommen und Zuhören ist ja freiwillig.

Trotzdem sei versichert, dass jeden Sonntag versucht wird, nicht nur die liturgische Funktion der Orgelmusik bestmöglich zu erfüllen, sondern auch für die unterschiedlichsten Musikgeschmäcker mindestens ein „schönes“, das heißt für den einzelnen Gottesdienstbesucher angenehmes und erfülltes Zuhören zu ermöglichen. Ganz wie es Johann Sebastian Bach vor 300 Jahren schon formulierte. „zu Gottes Ehre und zur Recreation des Gemüthes“.

Natürlich können nicht nur Musikstücke aus einer Epoche „gefallen“. Es wäre doch schade, wenn sich unser Musikgeschmack nur auf Apache 207 oder Mark Forster beschränken würde (für die älteren unter uns vielleicht ABBA, Beatles oder Ernst Mosch). Oder nur Barockmusik.

Wir sind sicherlich alle dankbar, dass wir heute nicht nur „aktuelle“ Musik unserer Zeit hören können. Unsere Vorfahren aus früheren Jahrhunderten



Eine der größten und schönsten Orgeln

waren auf das Hören von Livemusik angewiesen, wenn sie Musik hören wollten. Orchestermusik war lange Zeit den Fürstenhäusern vorbehalten, das „einfache Volk“ durfte nur Volkslieder singen. Vor der Reformation war das Singen im Gottesdienst nur Geistlichen gestattet. Eine derart riesige Vielfalt des Musikhörens und der Möglichkeit des Selbst-Aktivwerdens wie heute gab es noch nie.

Dass Live-Chorgesang derzeit nicht möglich ist, ist natürlich sehr bedauerlich. Aber im Vergleich zu der tausendjährigen Geschichte unserer Kirchenmusik ist das sicherlich nur ein kleiner zeitlicher Abschnitt der Beschränkung. Für Berufsmusiker natürlich existentiell von Bedeutung, aber für Liebhaber des Chorgesangs und für Konzertbesucher sicherlich eine Zeitlang verschmerzbar und für die

Gruppen und Kreise



Frankreichs: St. Eustache, Paris

Chor- und Instrumentalmusik langfristig verändernd, aber global gesehen wohl nicht existenzgefährdend. Abstand ist wohl physisch angesagt, nicht aber emotional.

Umso wichtiger ist es gerade jetzt, dass die Orgel als „Königin der Instrumente“ seit der frühen Barockzeit praktisch in jeder Kirche zur Verfügung steht. Die Notenschrift aus 500 Jahren Musikgeschichte wieder zum Klingen zu bringen ist eine reizvolle Aufgabe für jeden Organisten und sicherlich (hoffentlich) auch für die Zuhörenden. Von Trost spendender Meditationsmusik bis zum jubelnden Festpräludium können Trauerfeiern ebenso würdevoll gestaltet werden wie Trauungen, Taufen oder „ganz normale“ Gottesdienste. Diese gibt es eigentlich nicht, denn auch die „normale“ Liturgie folgt jahr-

hundertealten Erfahrungen und der Tatsache, dass zu jedem Gottesdienst unterschiedliche Menschen mit unterschiedlichen Stimmungen kommen. Ziel jeder Kirchenmusik (und natürlich auch der gesprochenen Worte) ist es, dass jeder dieser Menschen nach dem Gottesdienst die Kirche bereichert und gestärkt verlässt. Und, wenn er dies möchte, wiederkommen kann. Das gilt für die Gottesdienste in jetziger, besonderer Zeit, aber erst recht natürlich für die Zeiten, wenn Chorgesang und Trompetenklänge wieder möglich sein werden.

Für mich persönlich sind die Gottesdienste mit Chor, Posaunenchor, Gemeindegesang und Orgel von jeher immer das höchste Ziel und der höchste Genuss gewesen. In Kreuzwertheim gibt es die Orgel seit etwa 280 Jahren und immerhin seit 55 Jahren Kirchen- und Posaunenchor. Meine Hoffnung und mein Wille als richtig „offiziell“ angestellter, aber trotzdem auch immer auch freiwilliger Kirchenmusiker dieser Kirchengemeinde ist, dass die Vielfalt der Kirchenmusik auch in den kommenden Monaten, Jahren und Jahrzehnten fortbestehen und sich weiterentwickeln möge. Im Moment liegt die Haupt-„Last“ dieser bedeutenden Aufgabe auf dem Inst-



Martin Luther ist immer dabei!

strument Orgel. Das ist nun einmal die Tatsache.

Im Gemeindebrief und durch die Abkündigungen werden Sie rechtzeitig erfahren, wann es wieder die Möglichkeit gibt, im Chor zu singen und im Posaunenchor zu spielen. Dann können viele Gemeindeglieder aller Altersstufen ihren Beitrag zu diesem großen Projekt leisten. Etwas Geduld ist bis dahin wohl noch notwendig, aber schauen Sie einfach einmal in die Bibel: Dort stehen viele Beispiele für Lebenssituationen, bei denen eine mindestens so große Geduld erforderlich war wie heutzutage.

Das „Jahr der Orgel“ setzt einen ganz gewichtigen Akzent in dieser Zeit. Mit besonderen Veranstaltungen wird dieser Würdigung der Orgel durch den „Deutschen Musikrates“ im Jahr 2021 besondere Aufmerksamkeit zuteil, vor allem aber durch Ihr persönliches Interesse an diesem besonderen Instrument durch Ihr interessiertes Zuhören und natürlich - wenn Sie dies vielleicht einmal möchten – auch durch eigenes Aktivwerden.

Ihr Kirchenmusiker Rainer Lange

Monatsspruch
 APRIL
 2021

Christus ist
 Bild des unsicht-
 baren Gottes, der
Erstgeborene der
 ganzen **Schöpfung**.

KOLOSSER 1,15

Auf einen Blick

Bitte beachten!

Die angegebenen Gottesdienste entsprechen dem Stand der Entwicklungen und sind daher vorbehaltlich der aktuellen Lage zu sehen. Änderungen werden in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Zeitungen bekanntgegeben.

März 2021 // GOTTESDIENSTE

So 07 <i>Okuli</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
Fr 12	19:00 Uhr	Musikalische Passionsandacht in der Kirche (Wegner)
So 14 <i>Lätare</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner) dazwischen Eine-Welt-Verkauf
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
Fr 19	19:00 Uhr	Musikalische Passionsandacht in der Kirche (Wegner)
So 21 <i>Judika</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
Fr 26	19:00 Uhr	Musikalische Passionsandacht in der Kirche (Wegner)
So 28 <i>Palmarum</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)

April 2021 // GOTTESDIENSTE

Do 01 <i>Gründonnerstag</i>	19:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
Fr 02 <i>Karfreitag</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
	15:00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu
So 04 <i>Ostersonntag</i>	06:00 Uhr	Feier zur Osternacht im Kirchgarten (Wegner)
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
Mo 05 <i>Ostermontag</i>	11:00 Uhr	Gottesdienst
So 11 <i>Quasimodogeniti</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner) dazwischen Eine-Welt-Verkauf
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 18 <i>Misericordias Domini</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 25 <i>Jubilate</i>	09:30 Uhr	Festgottesdienst zu den Jubelkonfirmationen (Wegner)

Mai 2021 // GOTTESDIENSTE

So 02 <i>Kantate</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 09 <i>Rogate</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner) dazwischen Eine-Welt-Verkauf
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 16 <i>Exaudi</i>	11:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Einsegnung der neuen Teamer (Wittmann)
So 23 <i>Pfingstsonntag</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
Mo 24 <i>Pfingstmontag</i>	10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
So 30 <i>Trinitatis</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)

Juni 2021 // GOTTESDIENSTE

So 06 <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
	11:00 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 13 <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	09:30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation

Auf einen Blick

Leider dürfen sich unsere Gruppen und Kreise im Moment nicht treffen. Aber es wäre schon etwas los in unserer Gemeinde. Wenn sie denn dürften, dann zu diesen Tagen/Zeiten:

Posaunenchor:	Immer montags um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Kirchenchor:	Immer freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Ökumenischer Seniorenkreis:	In der Regel am 2. Dienstag im Monat, entweder im Fürstin-Wand-Haus/Park oder ein Ausflug mit dem Bus
Offenes Singen für Jedermann:	In der Regel am 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Singkreis	In der Regel zweimal im Monat, montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Zwischentöne:	In der Regel am 3. Montag im Monat um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Handarbeitskreis:	In der Regel am 4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	Immer am ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	Termine werden von den Teilnehmern abgesprochen und über die Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Die Treffen finden donnerstags um 19.30 Uhr im Keller des Gemeindehauses Hauptstraße statt

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim:
Aktuelle Informationen unter www.foerdervereinkitaturplatz.org

Sobald wieder Veranstaltungen möglich sind, informieren wir Sie über unsere Schaukästen, die örtlichen Zeitungen, Abkündigungen im Gottesdienst und unsere Homepage.

TIPP: Reinschauen lohnt sich immer: www.evangelische-kirche.kreuzwertheim.de

SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDES

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich wie gewohnt einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Derzeit ist uns das leider nur als Online-Veranstaltung möglich. Das letzte Meeting war am 11. März.

Sobald es wieder erlaubt ist, werden wir uns wieder in einem der Gemeindehäuser treffen. Die Termine werden auf der Homepage, im Schaukasten und in den Abkündigungen bekannt gegeben.

Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie. Die verschiedenen Tagesordnungspunkte der Sitzungen können Sie vorher in den Schaukästen nachlesen.

Monatsspruch
MAI
2021

» Öffne
deinen Mund
für den Stummen,
für das Recht
aller Schwachen!

Kinder- und Jugendseite

Jonas Wittmann, Diakon, schreibt:

Wo zwei oder drei in deinem Namen versammelt sind, so geht ein bekanntes Kirchenlied (EG 568) und auch ein Wort Jesu los (Mt 18,20). Im Gemeindeleben sehnen wir uns, dass wir das drei oder mehr endlich wieder betonen können. Natürlich erst wenn es die gesetzliche Lage wieder zulässt. Wir haben uns lange über PC's und Kameras getroffen - gelacht, gestaltet und gespielt! Und ich muss sagen es ging auch. Es hat uns etwas flexibler gemacht und moderner. Aber die Sehnsucht sich ganz normal wieder zu treffen ist doch groß. Auch bei uns, deshalb verstehen Sie bitte, diese Angebote als Sehnsuchtsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Es ist ein Plan, der vor kurzfristigen Änderungen nicht gefeilt ist.

Die Hoffnung lässt uns aber schreiben und wir werden, falls notwendig, wieder flexible Lösungen finden.

Ihr und Euer Jonas Wittmann



Achtung:

alle Veranstaltungen unter Vorbehalt der geltenden Corona-Verordnungen und unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienebedingungen!

Ankündigungen beachten!

Samstag, 13.03. von 10:00 -13:30 Uhr – der Dekanatsweite Konfitag online über Zoom

Freunde treffen und sich auf die Spuren von Jesus begeben. Am Dekanatsweiten Konfitag kannst Du beides. Genieße die Zeit – spannende Aufgaben und eine tolle Gruppe wartet auf Dich. Du bist kein Konfi mehr und willst beim Betreuen mithelfen und deine Skills erweitern? Melde Dich bei Diakon Jonas.

Dienstag 16.03. von 19:00 -20:00 Uhr – die Entscheider-Konferenz über Zoom - How about Jugendarbeit?

Lass uns mal reden über Jugendräume, Angebote für Kinder und Freizeiten für Dich. Deine Ideen werden gebraucht! Jede*r kann teilnehmen. Folge dem QR Code und zack – Rede bei all dem mit, was Dich betrifft!



Kirche für Kinder:

Freitag, 19.03. von 18:00 -21:00 Uhr - Kinderleseabend Käpt`n Blaubär, Birkenstraße 22, Kreuzwertheim ab 6 Jahren

Normalerweise fände in diesem Jahr wieder unsere sagenhafte ökumenische Kinderlesenacht statt. Dieses Jahr, versuchen wir einen Abend für Dich zu gestalten. Kennst Du die Geschichten von Käpt`n Blaubär? – Hier lernst Du sie kennen und beim selbsterzählen stimmst Du ab, was wahr oder gelogen ist! Teilnahmebeitrag 3,00 € - Anmeldung über Flyer in den Schulen oder über Diakon Jonas.

Die Jungscharbetreuungstage in Hasloch auf dem Hasselberg 31.03.- 01.04. und in Kreuzwertheim vom 07.-08.04., ab 6 Jahren

Jungschar findet auch dieses Mal statt, jedoch in anderer Form. Wegen Corona können wir leider nicht gemeinsam übernachten. Aber lies doch auf den nächsten Seiten, was wir vorhaben.

Timo (16), Teamer aus Kreuzwertheim schreibt:

Nicht nur reelle Spiele können Spass machen und Freude bringen, sondern auch Virtuelle. Wegen Corona geht auch im Moment nur das. Deshalb spielen wir als Gruppe zum Beispiel Siedler von Catan, Quizze oder auch Monopoly. All diese Spiele kann man mit Freunden und Familie online spielen, ohne einen Cent für ein Spiel auszugeben. Ich finde selbst die Jugendarbeit kann damit ihr Ziel erreichen. Eine Gemeinschaft aufzubauen die zusammenhält und gemeinsam die Zeit genießt.



von Diakon Jonas Wittmann

Samstag, 03.04. von 19:00 - 22:00
Uhr Osternacht draußen am
Feuer!

Ort wird noch bekanntgegeben

Normalerweise würde es „grill&chill“ heißen aber an diesem Tag feiern wir die Auferstehung Jesu - Ostern. Hier gibt's was fürs Herz. Außerdem Stockbrot, Marshmellowburger, Gemeinschaft und Musik. Teilnahme ab 13 Jahren. Wer nur zur Auferstehungsfeier kommen möchte, ist ab 21:30 Uhr herzlich eingeladen. In Begleitung der Eltern können auch Kinder teilnehmen.

Mittwoch 21.04. von 18:30 – 20:30
Uhr - Teamerkurs,
Gemeindehaus Hauptstraße 35
in Kreuzwertheim

Hier geht es darum, Deine Softskills zu verbessern. Wie leite ich Kinder und Jugendliche an? Welche Spiele und welche Aktionen sind angesagt? Du kannst jederzeit reinschnuppern. Wir freuen uns auf dich!

Freitag 30.04. um 16:00 Kinderkino, Birkenstraße 22, Kreuzwertheim ab 6 Jahren

Im Herbst war es das erste Mal soweit, das Kinderkino konnte stattfinden! Aufgrund der großen Nachfrage haben wir uns entschlossen weiter zu machen! Es gibt wieder einen tollen Überraschungsfilm und reichlich Popcorn, die Teilnahme ist kostenlos – Spenden fürs Popcorn und die technische Ausstattung sind jedoch erwünscht. Flyer bekommst Du in der Schule. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Samstag 08.05. von 10:00-13:00 Uhr Kindersamstag – Die Holz-Werkstatt
Im Evang. Gemeindehaus, Spessartstraße 1 in Hasloch

Du suchst noch ein Geschenk für den Muttertag? Wir basteln eins aus Holz! Um allein teilzunehmen solltest Du mindestens 8 Jahre sein. Wenn Du jünger bist, kannst Du gern in Begleitung kommen. Der Teilnahmebeitrag ist 3,00 €, inklusive Mittagssnack und Material. Flyer gibt es über die Schule.

Feline (20), Jugendleiterin
aus Schollbrunn schreibt:

Warum wir uns als Betreuer*innen jedes Mal aufs Neue auf die Kinderfreizeit in den Osterferien freuen? Ganz einfach, für uns ist es jedes Jahr wieder ein Highlight: ein paar Tage Zeit mit dem Team und den Kids zu haben, Spaß, Gemeinschaft, neue Spielekennnen lernen, einfach kreativ sein, neue Freunde kennenlernen und soo vieles mehr!
 Und am Ende kommen nicht nur die Kids mit lustigen Geschichten zu Ihren Familien zurück :)

Elisa (20), Sonderpädagogikstudentin und
Jugendleiterin vom Hasselberg schreibt:

Hallo, ich bin Elisa und 20 Jahre alt! Ab dem 15. März werde ich für 4 Wochen Diakon Jonas Wittmann als Praktikantin in der Grafschaft begleiten. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich kurz vorstellen. Ursprünglich komme ich vom Hasselberg, wohne aber inzwischen für mein Sonderpädagogikstudium in Würzburg. Seit meiner Konfirmation war ich ehrenamtlich in der Jugendarbeit der Gemeinde tätig, habe zum Beispiel den Teamerkurs und die Jugendleiterausbildung abgeschlossen und war sowohl als Teilnehmer, als auch als Betreuer auf Jungscharfreizeit. Im Juni 2020 war ich außerdem bereits als Praktikantin hier, hatte viel Spaß und konnte bei der Planung und Durchführung einiger Projekte dabei sein, unter anderem ein Kindersamstag und der Kindergartenabschlussgottesdienst für die Vorschulkinder und habe bei einzelnen Gelegenheiten auch beim Konfirmationsunterricht in Kreuzwertheim vorbei schauen, sowie Einblicke in die Arbeit der Pfarrbüros der Gemeinden bekommen können. Ich freue mich mein Praktikum im März fortsetzen zu können, da ich mich letztes Jahr sehr wohlgeföhlt habe und bin besonders gespannt auf die Projekte, die für diese Zeit geplant sind!

Wir sehen uns, bis bald!

Eure Elisa



Kinder- und Jugendseite

Sonntag, 16.05. um 11:00 Uhr Familiengottesdienst im Freien im Kirchgarten, Hauptstraße, Kreuzwertheim.

Ein ganz besonderer Gottesdienst, indem wir stolz unsere 10 neuen Teamer aus Kreuzwertheim, Hasloch, Röttbach, Schollbrunn, Faulbach und Stadtprozelten einsegnen! Herzliche Einladung!

Von Donnerstag 13.05. - Sonntag 16.05 - ChurchEy! Deine WG in Kreuzwertheim

3 Nächte und 4 Tage verbringen Jugendliche gemeinsam in unserem Gemeindehaus. Selbstorganisiert und selbstgestaltet, stehen Ausflüge und Kochaktionen an. Du kannst ab 14 Jahren teilnehmen. Melde Dich bis 30. April bei Diakon Jonas an. Teilnahmebeitrag 30,00 € plus Taschengeld.

Vorschau:

von Freitag, 25.06.-Montag 28.06. - KABUM 2021:

Du hast Lust auf Urlaub, Gemeinschaft und Spaß? Dann ist KABUM genau das richtige für Dich! Jugendliche ab der Konfirmation fahren gemeinsam vom 25.-28.06. nach Münchsteinach auf eine unvergessliche Freizeit. Du kannst Dich ab sofort anmelden. Als Teilnehmer von 14-17 Jahren. Als Jugendleitender mit gültiger JULEICA. Nähere Infos bei Diakon Jonas.

Öffnung der Jugendräume in Hasloch und in Kreuzwertheim

Sobald es wieder möglich ist, öffnen wir wieder Deinen Jugendraum. Dort kann man sich immer mittwochs von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr treffen. Gemeinsam etwas unternehmen, abhängen oder kreativ sein. Jugendräume gibt es in der Hauptstraße 35 in Kreuzwertheim und in der Spesartstraße 1 in Hasloch.

„Willkommen in der ev. Kita Schatzkiste“,

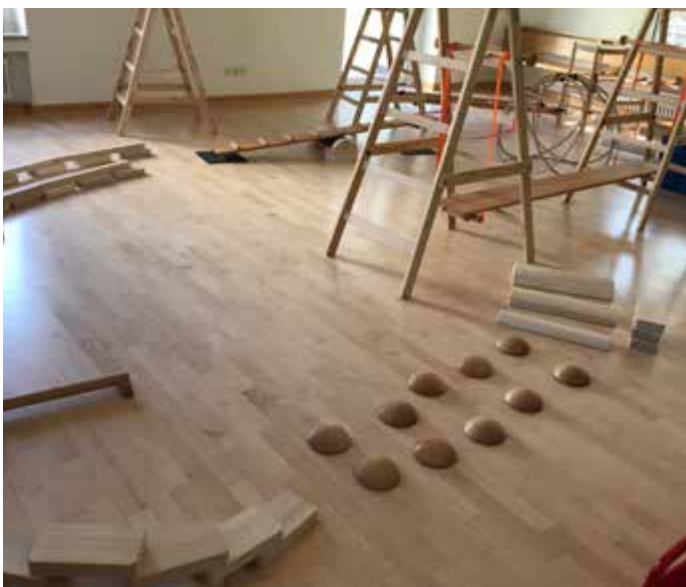
so steht es an unserem neu gestalteten Eingang unseres Kindergartens. Leider war es aufgrund der Umstände immer noch nicht möglich, einen Tag der offenen Tür durchzuführen.

Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind Bewegung und Ernährung. Dem entsprechend haben wir auch unseren Bewegungsraum umgestaltet, damit hier die Kinder vielerlei Möglichkeiten vorfinden, sich zu bewegen. Einen großen Teil der Ausstattung eine „Hengstenberg Bewegungsbaustelle“ verdanken wir der Spende von der „Coolsten Gemeinde“ über 5 000.-€. Diese können Sie auf dem Bild begutachten.

Wenn die Bewegungsbaustelle nicht aufgebaut ist, können sich die Kinder mit verschiedenen Geräten, die sich am neu eingezogenen Balken befinden, ausprobieren und austoben. Bei schönem Wetter sind wir draußen im Garten oder im Wald unterwegs. Die Kinder freuen sich sehr, über die vielen Möglichkeiten sich zu bewegen und nutzen diese sehr gerne.

Einen 360 Grad Rundgang durch die Einrichtung können sie sich auf unserer Homepage anschauen. www.ev-kita-schatzkiste-kreuzwertheim.de

Viele Grüße aus der Kita Schatzkiste
Simone Walter, Kindergartenleiterin



Aus den Kindergärten

Neues aus der Kita Turnplatz

In den beiden letzten Beiträgen hier im Gemeindebrief habe ich bereits von der Zeit im Lockdown oder den Corona Maßnahmen berichtet. Als ich mich an meinen Schreibtisch gesetzt habe um diesen Artikel zu schreiben, dachte ich mir. Nicht schon wieder dieses leidige Thema. Ich, und auch meine Kolleginnen, sind inzwischen „coronamüde“. Alles dreht sich um Hygienekonzepte, geänderte Bestimmungen, neue Vorgaben usw.. Dadurch, dass wir in festen Gruppenstrukturen arbeiten müssen, werden wir unserer pädagogischen Grundhaltung nicht gerecht. Das Frustrierteste daran ist allerdings, dass noch kein Ende in Sicht ist.



So wie uns geht es sicherlich vielen von Ihnen. Besonders Eltern sind in dieser Zeit extrem gefordert. Zum jetzigen Zeitpunkt (Anfang Februar) sind die Kitas erstmal offiziell bis 14.02.2021 geschlossen. Aber wohin mit meinem Kind, wenn ich arbeiten muss? Wenn ich keine Großeltern habe die einspringen können, wollen oder sollen? Wenn Kredite, Mieten gezahlt werden müssen? Wenn es mir



selbst psychisch oder physisch nicht gut geht? Wir sind froh, dass die Regierung während diesem Lockdown eine Zulassung zur Notbetreuung für die Eltern sehr unkompliziert ermöglicht. Verschwunden sind Begriffe wie Systemrelevanz, Arbeitgeberbescheinigungen usw.. Wer es braucht, darf sein Kind bringen. Unsere Eltern gehen sehr verantwortungsbewusst mit dieser Regelung um und bringen ihr Kind wirklich nur dann, wenn Sie arbeiten müssen oder es für das Wohl der Kinder unerlässlich ist. So sind in unserer Einrichtung zwar rund 50% der Kinder angemeldet, jedoch selten mehr als 30% anwesend. Für die Kinder die unsere Einrichtung besuchen versuchen wir da zu sein, als Zuhörer, Fragenbeantworter, Spielpartner, Weltentdecker. Für Sie sind wir eine verlässliche Konstante in dieser verrückten Zeit.

Aber wir möchten auch weiterhin für die Kinder da sein, deren Eltern es schaffen, ihr Kind zu Hause zu betreuen. Möchten weiterhin Ansprechpartner für die Eltern sein, sie in dieser schwierigen Zeit etwas unterstützen und entlasten. Darum bieten wir auch dieses Mal wieder ganz verschiedene Dinge für alle Kinder an, die Ihnen die Zeit bis zu unserem Wiedersehen etwas verkürzen sollen. Rund alle zwei Tage gibt es von uns die Kinderpost, darin befinden sich Links zu den von uns vertonten Bilderbüchern, Liedern usw.. Desweiteren befinden sich darin Spiel- und Bastelideen, Rätsel oder sonstige Informationen. Darüber hinaus gibt es immer wieder Themenpakete die zur Abholung bereitliegen. Diese ergänzen wir immer wieder mit tollen Spenden, über die wir sehr dankbar sind. So konnten wir zu unserem Themenpaket „Bleibt gesund“ Traubenzucker von der Schaefer's Apotheke und Zitronen bzw. Orangen vom Rewe Markt Wild beilegen. Für das Themenpaket „Tiere im Winter“



spendierte der Förderverein für jedes Kind ein Futterhäuschen für Meisenknödel und zum Thema „Tauch ein in die Welt der Märchen“ gab es von der Firma Straub ein kleines Duschgel. Über diese Arbeitsmaterialien hinaus, gab es noch weitere Angebote wie eine Ohrenschulerrallye durchs Ehrlich oder die Möglichkeit mit seinem Kind eine Fotorallye durch die Umgebung zu machen. Um nur ein paar Beispiele zu nennen. All diese Angebote sind ein kann und kein muss. Wir möchten den Eltern nur Möglichkeiten bieten gut durch diese Zeit zu kommen.

Und genau das ist es, was wir brauchen. Denn wenn wir uns besinnen, warum wir das alles tun und für wen, gibt es uns den nötigen Kick, um die Coronamüdigkeit abzuschütteln und weiter zu machen, zum Wohle unserer Kinder und Eltern. Denn wir sind sicher, am Ende wird alles gut. In diesem Sinne bleiben Sie alle gesund.

Simone Fröber, Kindergartenleiterin



Angemerkt

HERZLICHE EINLADUNG ZUR JUNGSCHARFREIZEIT 2021

So oder so ähnlich würden wir Euch dieses Jahr gerne einladen können. Aber lest selbst:

Nachdem die Jungscharfzeit letztes Jahr kurzfristig abgesagt werden musste, haben wir gemerkt, wie sehr wir das alles und natürlich Euch vermissen. Die Workshops, die Spiele zwischendurch (na, erinnert Ihr Euch noch an „Wo ist Jack?“ ?), die Showabende, die Andachten, das Fußballspielen auf dem Bolzplatz, die Großspiele, sich einfach mal auszutoben, Euch daran zu erinnern genug zu trinken, Gutenachtgeschichten erzählen, nach denen Ihr eh noch bis in die Nacht redet...

Das alles und vieles mehr würde wir Euch dieses Jahr gerne wieder bieten, aber wir wissen, dass es in der aktuellen Situation zu viele Risiken mit sich bringen würde eine „normale“ Freizeit durchzuführen. Deshalb heißt es dieses Jahr stattdessen:

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN JUNGSCHARBETREUUNGSTAGEN 2021!

Wir haben uns nämlich dazu entschieden, dieses Jahr keine Jungscharfzeit mit Übernachtung anzubieten. Aber wir wollen trotzdem versuchen Euch ein bisschen in Jungscharstimmung zu bringen, in der Ihr Euch austoben und Spaß haben könnt - fern von der Schule und jeglichen Online-Angeboten - und wollen somit auch Euren Eltern ein bisschen freie Zeit verschaffen.

Wir planen an folgenden Tagen voraussichtlich von 08:00-16:00:

Mittwoch, **31. März** und Donnerstag, **01. April** für Hasloch und Schollbrunn,

Ort: Hasselberg am Feuerwehrhaus

und

Mittwoch, **07. April** und Donnerstag, **08. April** für Kreuzwertheim

Ort: Dreschhalle

ein Betreuungsprogramm für Euch, inklusive Frühstückssnack und Mittagessen. Der Teilnahmebeitrag beträgt für jeweils 2 Tage 16,00 €.

Den Rahmen und das Programm werden wir an die im April geltenden Corona-Regelungen anpassen, Sie erhalten eine E-Mail mit allen Infos. Anmelden könnt Ihr Euch bis zum 19. März 2021 im Pfarramt Hasloch, wenn ihr den Anmeldeabschnitt abgibt. Oder ihr meldet Euch mit dem untenstehenden QR-Code einfach online an.

Wir würden uns freuen, einige von Euch dort wieder zu sehen und mit Euch eine tolle Zeit zu haben.

**Liebe Grüße,
Euer Jungschar Team**



ANMELDUNG

Hiermit melde ich verbindlich zur Jungscharfzeit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hasloch (Kreuzwertheim) an.

Bitte zutreffendes ankreuzen:

Hasloch/Schollbrunn 31.03.-01.04.

Kreuzwertheim 07.04.-08.04.

Name des Anmelders: _____

Straße, HNr.: _____

E-Mail: _____

Name und Vorname des Kindes: _____

Geb. Datum: _____

Mit der Unterschrift erklären wir uns mit der Nutzung der erhobenen Daten durch den Veranstalter einverstanden. Eine Weitergabe erfolgt nicht! Der Verwendung des entstehenden Bildmaterials für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit wird gestattet. Ein Widerruf des Letzteren ist jederzeit möglich.

Ort, Datum und Unterschrift: _____



ev!

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief:
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteildatum:

07. Mai 2021
28. Mai 2021

	<i>Telefon /-fax</i>	<i>E-Mail</i>
Pfarramt Kreuzwertheim, Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Do 15.00 – 18.00 Uhr	☎ 09342 6585 ☎ 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
Pfarrerin Stephanie Wegner	☎ 09342 6585 ☎ 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Diakon Jonas Wittmann, Region Grafschaft Bürozeiten: Di 14.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Do 14.30 – 16.30 Uhr im Pfarramt in Kreuzwertheim Do 17.00 – 19.00 Uhr im Pfarramt in Hasloch	☎ 09342 3029893 ☎ 0172 1315055	jonas.wittmann@elkb.de
Kindergarten Turnplatzstraße, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 4001	kita-turnplatz@t-online.de
Kindergarten Birkenstraße, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 22288	kita-birkenstr@t-online.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	☎ 09342 / 22880	info@ev-sw.de
	<i>Bank</i>	
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00
Pfarramt der Ev.-Lt. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE39 6739 0000 0002 1219 05
Kindergärten der Ev.-Lt. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE44 6739 0000 0002 1086 23
	Sparkasse Main-Spessart	BIC BYLADEM1SWU IBAN DE97 7905 0000 0240 5003 89
Förderverein Kindergarten Turnplatzstr. e.V. Homepage: www.foerdervereinkitaturplatz.org	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE78 6739 0000 0002 3249 03